

sammenkunft alter Chronologianer stattfindet, so glauben wir, allen Verbandscollegen gerecht zu werden, unsere Feier mit dem Ausflug nach Glashütte zu verbinden. Es wird somit jedem Collegen Gelegenheit geboten, auch einmal einige frohe Stunden in unserm schönen Elbflorenz zu verleben, wir Dresdener werden Alles aufbieten, den Aufenthalt der uns Besuchenden so angenehm als möglich zu gestalten, nur wünschen wir, dass unsere Bitte, zu unserm Fest, vorzüglich jedoch zu dem Ausflug nach Glashütte recht zahlreich vertreten zu sein, von jedem Collegen recht zu Herzen genommen wird, denn eine Besichtigung Glashütter Erzeugnisse von ihrem Anfang bis zu ihrer jetzigen auf der höchsten Stufe der Kunstfertigkeit stehenden Vollendung wird nicht sobald wieder geboten werden; auch ist ein Ausflug nach dem schönen Müglitzthal sehr empfehlenswerth. Ein diesbezügliches Programm werden wir zu geeigneter Zeit bekannt geben, nur sei noch erwähnt, dass es unserer Meinung gemäss empfehlenswerth sein wird, den Besuch der Ausstellung für Montag, den 2. September, festzusetzen, denn am Sonntag, den 1. September, wird ein sehr grosser Andrang in Gl. sein, da an diesem Tage die Enthüllung des „Lange-Denkmal“ stattfindet.

Unser vornehmster Wunsch ist, dass wir recht viele Collegen in den Tagen des 1. und 2. September in unserer Mitte begrüßen können und rufen wir Allen schon jetzt ein herzliches „Willkommen“ zu.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Chronologia“, Dresden.
I. V.: Kurzhals.

Fragekasten.

(Antworten.)

Antwort auf Frage 59. In der Praxis hat sich folgendes Resultat am besten bewährt.

Triebgrösse:

16er	Trieb	6	Zähne	voll,
15er	"	6	"	knapp,
14er	"	6	"	auf den Spitzen,
12er	"	5	"	voll (bei Pendulen noch etwas mehr),
10er	"	4	"	voll
9er	"	"	"	etwas weniger,
8er	"	4	"	auf den Spitzen für Pendulen,
8er	"	4	"	auf den Spitzen weniger $\frac{1}{4}$ einer Lücke,
7er	"	3	"	voll und $\frac{1}{4}$ einer Lücke für Pendulen,
7er	"	3	"	knapp bei Taschenuhren.

P. M. i. S. 18.

Antwort auf Frage 62. Gutes, klares Oel zu bereiten, geht nicht so schnell. Man schöpfe das Fett, nachdem die Knochen ungefähr 3 Stunden gekocht haben, sorgfältig ab und lässt es erkalten. Hierauf fülle man das Fett in starkwandige Flaschen (Medizinflaschen) und nun muss man es, um es recht klar zu bekommen, 2—3 Winter gehörig durchfrieren lassen. Man kann es aber auch durch Filtrieren klar bekommen, jedoch geht dabei zu viel verloren. Zu diesem Zwecke macht man sich am besten ein Gerüst von dünnen Latten mit ungefähr 8—10 Stockwerken. Die Stockwerke müssen ca. 8 cm von einander entfernt sein. In jedem dieser Stockwerke befestige man ein Stück Filtrirpapier und giesse das Fett nun in das oberste Papier. Es wird so das Oel von einem Papier in das andere tropfen und auch jedesmal klarer werden. Unten fange man dann das Oel in einer kleinen Schüssel auf. Bei diesem Verfahren geht jedoch, wie schon oben erwähnt, viel Oel verloren.

Nr. 2438.

Antwort auf Frage 67. Eine Barometerröhre reinigt man am besten mit Scheidewasser. Das Quecksilber muss natürlich vorher ausgegossen und nachher wieder sorgfältig eingefüllt werden. Sollte sich hierbei Luft zwischen die Quecksilbersäule setzen, so muss diese durch vorsichtiges Aufstossen aus dem oberen Theile der Röhre wieder entfernt werden. Die Oeffnung muss während des Stosses verschlossen sein.

Antwort auf Frage 71. Brillen und Klemmergläser schleift man auf einem nicht zu weichem Schleifstein (Sandstein) ein. Am besten sind die mit Fussbetrieb, weil man an diesen sicherer arbeiten kann. Sind die Gläser noch nicht façonirt, so bricht man den Rand mit einer gut fassenden Flachzange so weit ab, dass das betreffende Glas noch etwas zu gross ist und schleift es dann unter langsamem Drehen passend.

Nr. 2438.

Antwort auf Frage 83. Ist die Vergoldung an der betreffenden Platine oder Kloben gut, so legt man dieselbe eine Nacht in schwach verdünnte Salpetersäure und die Schrauben werden herausgerostet sein; einer guten Vergoldung schadet die Säure nichts.

200.

Antwort auf Frage 91. Union horlogère, Besancon, Revue horlogère, Besancon.

(Fragen.)

Frage 93. Welchen Zweck haben die in den Junghanns'schen Standuhren seitlich angeschraubten starken eisernen Stäbe zwischen Tonfeder und Pendel?

Frage 94. Welche Säure braucht man dazu um Stahltheile

aus Messing austreten zu lassen, ohne dass jedoch das Messing und die Vergoldung angegriffen wird?

Darmstadt.

Frage 95. Welches ist die Fabrik der Nickelremont. Marke „Extra“?

Frage 96. Kann mir einer der Herren Collegen Auskunft geben, um welche Zeit der Uhrmacher John Buschman, London, gelebt hat.

1766 R. i. R.

Frage 97. Welches ist das beste Putzmittel für Stockkuren ohne den Stahltheilen schädlich zu sein?

Frage 98. Hat ein Colloge einige alte aber brauchbare Spindel-Repetir-Werke zu verkaufen und zu welchem Preis?

200.

Frage 99. Genügt es, das obere Ende einer Barometer-Röhre statt zuzuschmelzen, luftdicht zu kitten?

200.

Patent-Nachrichten

aufgestellt durch das Patent-Bureau von Richard Lüders in Görlitz (Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten dieser Zeitung durch das Bureau kostenfrei ertheilt.)

Patent-Anmeldungen.

Nr. 8479. Vorrichtung zur selbstthätigen Richtigstellung electrischer Nebenuhren.

Patent-Ertheilungen.

Nr. 82193. Schutzgehäuse mit Vorrichtung zum Zeigerstellen für Uhren mit Knopfzug. — G. Speckhart in Nüggeldorf bei Nürnberg. Vom 22. 12. 94 ab.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Nr. 40129. Geh- und Weckeruhr mit durch die Weckerwalze oder von Hand bethätigter Licht-Anzündvorrichtung. — Thomas Haller in Schwenningen, Württ. 20. 4. 95.

Nr. 40140. Zündvorrichtung mit durch ein Uhrweckerwerk zu bethätigendem Hebwerk zur Entnahme eines an einer Reibfläche vorbeistreichenden, eine Lampe anzündenden Streichholzes aus einem Behälter. — Louis Gröning in Osterode a. H. 4. 3. 95.

Nr. 40176. Uhrenbügelräsapparat mit einer Anzahl kreisförmig um das Antriebsrad angeordneten und mit diesem in directem Eingriff stehenden Fräsen. — Josef Leinen in Esslingen a. N. 22. 4. 95.

Nr. 40338. Pendelsicherung für Massivuhren aus einem um eine Quertraverse greifenden und durch Schrauben an der Platine festzustellenden Pendelstangen-Zwischenstück. — Hermann Braukmann in Villingen. 6. 4. 95.

Nr. 40549. Weckeruhr mit beim Beginn des Alarms selbstthätig in Wirkung tretender Lampenzündvorrichtung. — Jacob Köhler in Villingen. 27. 4. 95.

Nr. 40840. Uhr mit Secundenrad in der Mitte des Werkes. — Badische Uhrenfabrik Aktien-Gesellschaft in Furtwangen, Baden. 25. 4. 95.

Nr. 40976. Uhrgehäuse mit Fournirungen oder Einlagen aus Lincrusta oder Anahypta. — Wilh. Jerger in Niedereschach, Bad. Schwarzwald. 7. 5. 95.

Nr. 41004. Transportpendel für Regulateure mit Schlitzführung im Pendelobertheil zur Aufnahme eines Stiftes mit Vorstecker an dem Gabelarm. — O. Waldvogel & Co. in Villingen. 10. 5. 95.

Nr. 41030. Uhr mit Zeigern oder Scheibe auf dem Stundenrohr zur Bestimmung verschiedener Ortszeiten. — Emanuel Reicher u. Henry Leitner in Niederschönhausen bei Berlin. 25. 4. 95.

Agitations-Versammlung

in Coblenz am 19. Mai 1895.

Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden des Bonner Vereins, Coll. Deitlaff eröffnet, derselbe begrüßte die erschienenen Collegen und begründete die Nothwendigkeit eines Vereins.

Nachdem noch mehrere Collegen zu Gunsten der Gründung gesprochen hatten, ergab eine vorgenommene Abstimmung, dass sämtliche Anwesenden für dieselbe waren.

Die anwesenden 6 Nichtverbändler erklärten sich auch bereit, dem Verbands beizutreten.

Da 2 Verbands-Collegen verhindert waren zu erscheinen, sich aber auch verpflichtet hatten beizutreten, belief sich die Gesamtzahl der Mitglieder auf 12 und erschien ein Fortbestehen des Vereins gesichert.

Es wurde zur Wahl eines prov. Vorstandes geschritten, welche folgendes Resultat ergab:

Seelbach, Coblenz, Vorsitzender.

Kortenhaus, Neuwied, Schriftführer.

Leutheuser, Coblenz, Kassirer.

Der Antrag: „Anschluss an den Verband D. U.-G., ebenso der Antrag auf Abhaltung des diesjährigen Bezirkstages in Coblenz“, fand allgemeine Zustimmung.

Nachdem noch einige weitere Angelegenheiten ihre Erledigung gefunden, wurde die Versammlung mit einem Hoch auf den Verband